GEMEINDEAMT RADFELD
6241 Radfeld, Dorfstraße 57
Tel: 05337 / 63950 Fax: Dw. 4
E-mail: gemeinde@radfeld.tirol.gv.at Internet: www.radfeld.tirol.gv.at

GR 05/2013 9.07.2013

Niederschrift

über die SITZUNG des GEMEINDERATES am Montag, 1.07.2013

um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Radfeld:

Anwesend: Bürgermeister Mag. Josef Auer, Bgm.-Stv. Friedrich Huber und die Gemeinderäte Christian Laiminger, Elmar Fuchs, Maria Mayr, Karin Stock, Josef Wöll, Erich Hölzl, Anton Wiener, Adolf Streng und die Ersatzleute Bruno Schiestl (für Armin Puecher), Ing. Gottfried Seiwald (f. Birgit Widmann) Anton Oblasser (f. Anton Moser) und Roland Huber (für Thomas Laimgruber) sowie Al. Peter Hausberger als Schriftführer.

Entschuldigt: die GR Armin Puecher, Birgit Widmann, Anton Moser und Ing. Thomas Laimgruber.

T a g e s o r d n u n g :

1. Beschlussfassung über die letzte Niederschrift.

2. Bericht des Bürgermeisters.

3. Anstellung des Personales zur Durchführung der Sommerbetreuung 2013.

4. Ankauf bzw. Miete der notwendigen Container für die Volksschule.

5. Organisation der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule für das kommende Schuljahr.

6. Durchführung des Projektes „Lernhilfe“ in der VS (im Schuljahr 2013/14).

7. Vergabe der verschiedenen Asphaltierungsarbeiten.

8. Erneuerung eines Teiles der Gemeindewasserleitung im Bereich Unterdorf (Kreuzung Kern bis Kreuzung Neubacher).

9. Vergabe des ausgeschriebenen Darlehens in der Höhe von € 150.000,- zur Teilfinanzierung des Erweiterungsprojektes WVA Radfeld – Siedlung.

10. Errichtung (Vergabe) weiterer Abschnitte der Straßenbeleuchtung.

11. Bericht des Bauausschusses.

12. Subventionsansuchen.

13. Anfragen, Anträge, Allfälliges.

14. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit).

Die Sitzung war öffentlich.

Verlauf der Sitzung:

1. Beschlussfassung über die letzte Niederschrift:

Die Niederschrift 04/2013 über die letzte Sitzung vom 28.05.2013 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

2. Bericht des Bürgermeisters:

a) Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge des Neubaues des Projektes „Meusburger – Glashütte“ mit der Stadtgemeinde mehrere Vereinbarungen abzuschließen sind (Wasserversorgung, Gehsteig – Straßenbeleuchtung, Hydrantenverlegung bzw. -neuerrichtung).

b) Bei der Aufnahme von pflegebedürftigen Personen mit der Pflegestufe 1 und 2 im Sozialzentrum Münster besteht eine gewisse Problematik. Seitens des Sozialheimes wird hier geprüft, inwieweit eine häusliche Pflege möglich sei (familiäre Situation). Dieser Vorgansweise sollte sich die Gemeinde anschließen. Bei Aufnahme einer pflegbedürftigen Person in der Pflegstufe 1 und 2 hat die Gemeinde 35% der offenen Kosten und das Land 65% zu zahlen. Die Mehrwertsteuer kann sich die Gemeinde von Bund erstatten lassen (auf Antrag).
Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat bei Bedarf um Ermächtigung zu dieser Vorgangsweise hinsichtlich dieser Prüfung. Diese sollte im Bedarfsfall von ihm mit nachträglicher Zustimmung durch den Gemeinderat bzw. Vorstand durchgeführt werden können..
Dem Vorschlag wird zugestimmt.

c) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben des Sozial- und Gesundheitssprengels Brixlegg betreffend die notwendige Preiserhöhung für „Essen auf Rädern“ mit Wirkung ab 1.1.2013 zur Kenntnis. Diese Preiserhöhung wurde den Konsumenten der Essen allerdings erst ab 1. Mai verrechnet. Um diesen Personen die Preisdifferenz von Jänner bis Mai nicht nachverrechnen zu müssen werden die Mitgliedsgemeinden ersucht diese entstandene Kostendifferenz zu übernehmen (€ 654,- für Radfeld).
Der Gemeinderat stimmt der Übernahme dieser Kosten einstimmig zu.

3. Anstellung des Personales zur Durchführung der Sommerbetreuung 2013:

Al. Hausberger informiert den Gemeinderat über den Stand der Anmeldungen zur Sommerbetreuung und über die dafür notwendige Personalsuche.
Aus heutiger Sicht werde man mit einer Gruppe das Auslangen finden, obwohl es in den letzten Tagen noch einige „Nachmeldungen“ gegeben hat.

Da für die Leitung der Sommerbetreuung nur eine Pädagogin für die ersten 5 Wochen gewonnen werden konnte, musste eine alternative Lösung für die restlichen 3 Wochen gesucht werden. Eine Helferin steht wie in den letzten Jahren mit Frau Hanser zur Verfügung.
Nach einem entsprechenden Gespräch mit unserem Kindergartenpersonal, hat sich dieses bereit erklärt, für diese Zeit die Sommerbetreuung zu übernehmen.
Da jedoch auch ein Integrationskind für die Sommerbetreuung angemeldet wurde, ist es notwendig, zur Betreuung dieses Kindes eine zusätzliche Stützkraft anzustellen.
Frau MOSER Christine, deren Dienstverhältnis als Stützkraft bis 5.07.2013 befristet ist, hat sich bereit erklärt, das Kind die ersten 3 Ferienwochen als Stützkraft zu betreuen.

Der Gemeindevorstand habe sich mit der Angelegenheit befasst und empfiehlt dem Gemeinderat die vorgeschlagenen Personalanstellungen:

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig:

A) Frau WEGSCHEIDER Katrin, wohnhaft 6314 Wildschönau – Niederau, Sonnhangweg 36, wird mit Wirkung ab 8. Juli 2013 als pädagogische Leiterin zur Durchführung der Sommerbetreuung 2013, befristet bis zum 9.08.2013 angestellt. Die Anstellung erfolgt nach dem G-VBG 2012 als Vertragsbedienstete in der Entlohnungsgruppe „ki“, das Beschäftigungsausmaß beträgt 86% (ergibt sich aus den Öffnungs- bzw. Betreuungszeiten).

B) Frau HANSER Paula, wohnh. 6200 Jenbach, Köglfeld 4, wird mit Wirkung ab 8. Juli 2013 als Helferin (Assistentin) zur Durchführung der Sommerbetreuung 2013, befristetet bis zum 9.08.2013 angestellt. Die Anstellung erfolgt nach dem G-VBG 2012 als Vertragsbedienstete, Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe e, das Beschäftigungsausmaß beträgt 68,75%.

C) Das bestehende, bis 5.07.2013 befristete Dienstverhältnis der Stützkraft MOSER Christine, Radfeld, Siedlung 154d (Durchführung eines Integrationsversuches), wird auf die Dauer von 3 Wochen bis zum 26.07.2013 verlängert.

4. Ankauf bzw. Miete der notwendigen Container für die Volksschule:

Der Bürgermeister verweist auf die in dieser Angelegenheit bereits stattgefundenen Beratungen, insbesondere auf die Absicht zur Schaffung bzw. Adaptierung von zusätzlichen Klassenräumen. Die zusätzlich notwendigen Räume (Werkraum, Nachmittagsbetreuung) sollen durch die Aufstellung von Raumcontainern (Miete od. Kauf) geschaffen werden.
Er informiert weiters u.a.:

- über die diesbezüglichen Fördermöglichkeiten (-zusagen) – Auszahlung für die zweite Gruppe im Jahr 2014 – Förderhöhe € 50.000,- pro Raum
- über die zusätzlich notwendigen bzw. seitens der Schulleitung noch gewünschten Investitionen (Boiler, EDV-Verkabelung, Einrichtung, EDV-Hardware, „interaktives board“ ……)
- die Kosten für den Ankauf der Container – Förderung nur bei Kauf (4 Container = 1 Raum)

Anschließend informiert BM Wolfgang Dander den Gemeinderat über die Kosten (Unterschied) für Kauf oder Miete der Container und über die sonstigen Fakten (Auftragsumfang, Größe bzw. Ausmaß usw.).

Schließlich stellt der Bürgermeister nach entsprechender Beratung den Antrag zum Ankauf eines Containerraumes bestehend aus 4 Containern – Büro- bzw. Mannschaftscontainer Typ 20 (gebraucht) - zum Preis von zus. netto € 16.720,- (abzügl. 2% Skonto) bei der Fa. Containex, 2355 Wiener Neudorf.
Diesem Antrag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Bgm.-Stv. Friedrich Huber stellt den Antrag auf Einholung eines Angebotes für eine Dachkonstruktion (Holz), da nach seiner Ansicht die Eindeckung der Container erforderlich ist.
Auch diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

5. Organisation der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule für das kommende Schuljahr:

Eingangs erklärt der Bürgermeister, dass für diesen Punkt 2 Beschlüsse notwendig sind und zwar:

A) der Beschluss für die Durchführung von zusätzlichen Leistungen (Installation EDV) und den Ankauf des Boilers sowie div. Einrichtung und
B) die Personalbesetzung für die Nachmittagsbetreuung

Zu A) Nach entsprechender Information durch Herrn Baum. Dander beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf des Boilers zum Preis von € 831,- netto.
Die Klasseneinrichtungen wurden bereits bei der letzten Sitzung vergeben. Für die EDV-Installation sind zwei Angebote (Zobl und Volland) einzuholen. Für die Vergabe dieser Arbeiten wird der Gemeindevorstand beauftragt bzw. ermächtigt. Der Schulausschuss wird beauftragt, sich hinsichtlich der weiteren Einrichtung bzw. Ausstattung zu beraten (Budget 2014).

Zu B) Der Bürgermeister verliest ein diesbezügliches Mail von Frau Dir. Wöll, in der sie die Situation zur Nachmittagsbetreuung darstellt:

- insgesamt sind 36 Kinder gemeldet
- eine Gruppe wird die ganze Woche betreut (durch eine Lehrerein)
- eine zweite Gruppe ist am Montag notwendig, dafür wird eine zusätzliche Betreuungskraft benötigt
- am Dienstag sind bisher 17 Kinder gemeldet und es wäre hilfreich, wenn auch für diesen Tag eine Zusatzkraft zur Verfügung gestellt werden könnte (11.30 bis 14.00 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr)

In der nachfolgenden Beratung erscheinen verschiedene Punkte unklar bzw. nicht erschöpfend geklärt. Daher wird der Schulausschuss beauftragt, die Angelegenheit mit der Schulleitung entsprechend aufzubereiten. Der Vorstand wird mit der notwendigen Personalbesetzung (Postenvergabe) beauftragt.
Ein Bericht darüber ist dem Gemeinderat bei der nächsten Sitzung zu geben (einstimmig).

6. Durchführung des Projektes „Lernhilfe“ in der VS (im Schuljahr 2013/14):

Der Bürgermeister verweist darauf, dass das Projekt Lernhilfe (unter Mitwirkung des Österr. Jugendrotkreuzes) in der Volksschule in den letzten Jahren immer durchgeführt und auch gut angenommen wurde.
Im Sinne des Schulerfolges der betroffenen Kinder sollte das Lernhilfeprojekt in der bisherigen Form auch im kommenden Schuljahr wieder angeboten bzw. durchgeführt werden.
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Durchführung des Lernhilfeprojektes an der Volksschule auch im kommenden Schuljahr 2013/2014.

7. Vergabe der verschiedenen Asphaltierungsarbeiten:

Der Bürgermeister gibt eingangs dieses Punktes dem Gemeinderat einen ausführlichen Bericht über die Aufbereitung dieses Punktes unter Mitwirkung des Bau- und Verkehrsausschusses. Insbesondere erklärt der Bürgermeister die einzelnen Asphaltierungs- bzw. Straßenbauvorhaben.
Zur Angebotsstellung wurden die Firmen Strabag, Swietelsky und Bodner eingeladen.
Nach ausführlicher Beratung beschließt der Gemeinderat die Vergabe der nachstehenden Arbeiten an folgende Firmen:

<u>An die Fa. Swietelsky, 6020 Innsbruck:</u>

a) Das „Projekt Bahnunterführung“ zum Preis von € 5.165,45 netto (einstimmig)
b) Das „Projekt Abbiegespur – Ortszufahrt Bundesstraße“ zum Preis von netto € 10.261,17 (einstimmig)
c) Das „Projekt Parkspur Kindergarten“ zum Preis von 7.063,50 netto (mit 8 Stimmen bei 7 Gegenstimmen)
d) Das Projekt „Gachengasse – Pendl“ zum Preis von € 9.292,43 (mit 13 Stimmen bei 2 Gegenstimmen)
e) „Diverse Flickarbeiten“ zum Preis von € 3.029,50 (einstimmig)
f) Das „Projekt Straße Ortsried-Prosser bis Winkler“ zu den Bedingungen der vorstehenden Angebote (einstimmig)
g) „Projekt Bereich 2 - WL Trasse“ (Verbreiterung) zum Preis von € 3.600,- netto (einstimmig)
h) Projekt Bereich 4 WL Trasse (Ausbau Straßenbreite) zum Preis von € 10.700,- (einstimmig)

Das „Projekt Straße Kern-Zwischenberger“ wird einstimmig zurück gestellt (abwarten wegen Rohrbruch)

<u>An die Fa. Strabag, 6230 Brixlegg:</u>

a) Wasserleitungstrasse von der Kreuzung Feldgasse bis Pestsäule zum Preis von € 75.847,76 (mit 13 Stimmen bei 2 Gegenstimmen). Bgm.-Stv. Friedrich Huber spricht sich dagegen aus, weil er vorher die Notwendigkeit der geplanten Verbreiterung klären will.

8. Erneuerung eines Teiles der Gemeindewasserleitung im Bereich Unterdorf (Kreuzung Kern bis Kreuzung Neubacher):

Der Bürgermeister erinnert, dass dafür ein Angebot der Fa. Swietelsky vorliegt, wonach die Erneuerung dieses Bereiches zum Preis von netto € 39.594,84 angeboten wird (als Folgeauftrag).
Der Bürgermeister schlägt vor, mit der Auftragsvergabe noch zuzuwarten. Sollte in nächster Zeit jedoch ein weiterer Rohrbruch auftreten (etwa vor der nächsten GR-Sitzung), sollte der Auftrag vergeben und damit der Leitungstausch rasch durchgeführt werden.
Dem Vorschlag des Bürgermeisters wird einstimmig zugestimmt.

9. Vergabe des ausgeschriebenen Darlehens in der Höhe von € 150.000,- zur Teilfinanzierung des Erweiterungsprojektes WVA Radfeld – Siedlung:

Al. Peter Hausberger berichtet, dass 5 Banken zur Angebotsstellung für dieses Darlehen eingeladen wurden. Von 4 Banken wurde zeitgereicht ein Angebot abgegeben. Die Öffnung der Angebote erfolgte im Rahmen der Vorstandssitzung vom 17.06.2013. Auf Auftrag des Gemeindevorstandes wurden die Darlehensangebote an das Wirtschaftstreuhandbüro Wechselberger mit der Bitte um Prüfung und Erstellung eines Vergabevorschlages übermittelt. Im Schreiben vom 19.06.2013 gibt Herr Mag. Wechselberger das Ergebnis seiner eingehenden Prüfung bekannt. Demnach ergab sich folgende Bieterreihung:

	Anbieter	Bindung	Aufschlag	Zinssatz	Var. Fix 10J	Nebenkosten
1	RAIBA Mittl. Unterinntal	3-M-Euribor	0,95%	1,15%	3,25	€ 5,-/Quartal
2	SPARKASSE Rattenberg	3-M-Euribor	1,20%	1,4%	2,58	keine
3	BAWAG PSK	3-M-Euribor	1,35%	1,55%	Kein Angebot	keine
4	VOLKSBANK Tirol Innsbruck-Schwaz	3-M-Euribor	1,50%	1,75%	3,25	€ 750,- Bearb € 24,50/Quartal

Nach ausführlicher Beratung spricht sich der Gemeinderat für die Inanspruchnahme der Variante „BINDUNG AN 3-MONATS-EURIBOR“ aus und beschließt mit 14 Stimmen bei 1 Gegenstimme zur Teilfinanzierung des Projektes „WVA Radfeld, Erweiterung Versorgungsleitung Siedlung“ bei der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal, reg. Gen.m.b.H., ein Darlehen in der Höhe von € 150.000,- (einhundertfünfzigtausend) mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einem Zinssatz von 1,15% p.a. aufzunehmen.

GR Josef Wöll begründet seine Ablehnung damit, dass seiner Ansicht nach diese Darlehensinanspruchnahme nicht nötig wäre.

10. Errichtung (Vergabe) weiterer Abschnitte der Straßenbeleuchtung:

Der Bürgermeister erläutert die beabsichtigten Erweiterungen und geplanten Trassierungen:

- von Wöll Hubert bis zur Pestsäule und
- im Bereich Meusburger

ABSCHNITT MEUSBURGER	Fa. Zobl	Volland
Material	€ 8.195,15	€ 6.806,52
Arbeit	Partie € 69,-	Partie € 68,-
ABSCHNITT WÖLL-PESTSÄULE		
Material	€ 19.818,61	€ 16.690,22
Arbeit	Partie € 69,-	Partie € 68,-

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass der Abschnitt WÖLL- MEUSBURGER sicherlich kostengünstiger werde, weil man Material- und arbeitsmäßig einsparen könne (Anzahl der Lichtpunkte).

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Vergabe beider Abschnitte an die Fa. Volland, Kramsach, auf Grundlage des Angebotes vom 11.06.2013.

Bgm.-Stv. Friedrich Huber ersucht den Bürgermeister um Aufklärung über den Stand der Planung für die beabsichtigte Errichtung der Straßenbeleuchtung bei der Viehgasse-neu. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass er inzwischen die Zustimmung des Klärwerkes zum Anschluss beim Pumpwerk südl. der Bahnunterführung bekommen habe. Er habe bereits die Fa. Zobl zur Legung eines Angebotes eingeladen, auch die Fa. Volland werde er dazu einladen.

11. Bericht des Bauausschusses:

Dieser Tagesordnungspunkt wird abgesetzt (wurde vom Schriftführer irrtümlich in die Tagesordnung aufgenommen).

12. Subventionsansuchen:

Amtsleiter Hausberger bringt dem Gemeinderat ein Ansuchen des Blinden-und Sehbehindertenförderungswerkes für einen Auftrag zur Produktion von 10 Stück handgearbeiteten Frottierhandtücher, Baumwolle, zum Gesamtpreis von netto € 230,- zur Kenntnis.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Vorschlag von GR Adolf Streng dem Sehbehindertenförderungswerk einen Auftrag zur Produktion und Lieferung von 30 Stück dieser Handtücher zum Gesamtpreis von netto € 690,- zu erteilen. Die Handtücher sollen zur Verteilung an den Gemeinderat und die Bediensteten Verwendung finden.

13. Anfragen, Anträge, Allfälliges:

a) Al. Hausberger berichtet kurz über die Notwendigkeit der Anstellung einer weiteren Stützkraft in der Volksschule zur Unterstützung eines Integrationskindes, welches aus dem Kindergarten ausscheidet. Die bisherige Integrationshilfe im Kindergarten (Frau Moser Christine) würde die weitere Betreuung in der Volksschule übernehmen. Diese Vorgangsweise würde auch Sinn machen, da Frau Moser für dieses Kind eine entsprechende Bezugsperson geworden ist.
Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Anstellung von Frau Moser aus, die entsprechende Beschlussfassung erfolgt noch.

b) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die bevorstehende Autobahnsperre im Bereich der Kontrollstelle. Für gewisse Arbeiten muss der Baustellenverkehr über die Zufahrt aus dem Dorf benützt werden. Auch bei der Durchführung gewisser Arbeiten wird die südl. Parallelstraße (Gemeindestraße in Richtung Klärwerk) benützt. Auch die Daka (Erdenwerk Radfeld) wird in dieser Zeit den notwendigen Werksverkehr über das Dorf abwickeln müssen.

c) Der Bürgermeister berichtet von einem Vorbringen von Herrn Hornegger Gerhard, wonach bereits zweimal die Zufahrt zu seinem Wohnhaus bei der Abzweigung Rieder zugeparkt war.
Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass man in einem solchen Fall die Polizei verständigen sollte (öffentl. Straße).

d) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat von einem Mail von Frau Watson bezügl. Verkehrssituation im Bereich Ortsried. Er habe Frau Watson bereits ausführlich geantwortet.

e) Der Bürgermeister informiert den Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, dass zwei Ansuchen um einen Schrebergartenplatz eingebracht wurden und zu bearbeiten sind.

f) Der Bürgermeister verliest ein Mail des Fallschirmspringerclubs Tirol. Im Wesentlichen teilt man mit, dass der Verein die Wiederaufnahme des Flug- bzw. Sprungbetriebes beim „Landeplatz Maiggstall“ anstrebt, allerdings in einem sehr abgeschwächten Ausmaß (nur an vereinzelten Wochenenden - in diesem Jahr noch evtl. 3 Wochenenden im Herbst).
Die Zustimmung bzw. das Einvernehmen des Grundeigentümers liegt bereits vor. Seitens des Gemeinderates bestehen prinzipiell keine Einwände für eine Wideraufnahme in dieser reduzierten Form.

g) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Stand der Unterstützung des Jugendblasorchesters.

h) Auf Anfrage von Vizebgm. Friedrich Huber berichtet der Bürgermeister, dass er seinen Kollegen Wurzenrainer um Prüfung der Möglichkeit zur Schaffung einiger Parkplätze im Bereich des Feuerwehrhauses gebeten habe.
In diesem Zusammenhang wird kurz über die generelle Möglichkeit für die Schaffung und Vergabe von Parkplätzen beraten (evtl. Vermietung).
In dieser Sache sollte der Verkehrsausschuss aktiv werden.

i) Auf Anfrage von GR Anton Wiener berichtet der Bürgermeister dass es auch im Gemeindegebiet bei den letzten Starkregen verschiedene Katastrophenschäden gegeben habe. Er sei derzeit dabei abzuklären, wer für die einzelnen Schäden aufzukommen habe (er holt dazu auch entsprechende Rechtsauskünfte ein).

j) GR Anton Wiener verweist auf die Aussendung eines Briefes des Bürgermeisters an einige Waldbesitzer mit der Aufforderung zum Zurückschneiden von Stauden und Gebüsch. Ihn störe dabei die angeführte kurze Fristsetzung (ginge auch freundlicher).

k) Auf Anfrage von GR Erich Hölzl wird kurz über die Problemstellung der Wasserableitung bei der Bahnunterführung Ost („Hausstatt“) diskutiert. Der Bürgermeister informiert, dass er in dieser Angelegenheit mit den ÖBB hinsichtlich einer Verbesserung der Situation in Kontakt sei.

l) Al. P. Hausberger informiert den Gemeinderat von der Situation der teilweise unberechtigten Grundinanspruchnahme von den Besitzern bzw. Bewohnern beim „Davidhäusl“ (Maukenbach 18).

m) Auf die Anfrage von GR Bruno Schiestl erklärt der Bürgermeister die Gründe, warum die neue Viehgasse so angehoben wurde (Hochwasserschutz – Zufahrt zum Rettungsplatz).

14. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen:

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde ein Ansuchen auf Mietzinsbeihilfe befürwortet.
(Protokollierung siehe unter Zl. GR-05-2013-geh).

Um 22.55 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung der Tagesordnung die Sitzung.

g. g. g. :

…… ……..
(Bürgermeister) *(Schriftführer)*

…… ……..
(Gemeinderat) *(Gemeinderat*